

CÚRSA SAEILZE

Réamhrá – Vorwort

Clár — Inhalt

Von wem? – für wen?	1
Zur Aussprache	2
Literatur, auch zum Selbststudium	3

Von wem? Für wen?

Wie der Kurs entstand

Bei dem vorliegenden Kurs handelt es sich um die private Ausarbeitung eines Irisch-Kurses an der Volkshochschule Dortmund, der sich über fünf Semester erstreckte und eingestellt wurde, als sein Initiator nach Irland zurückkehrte.

Der Kursleiter

Beartla Ó Flatharta aus *An Cheathrú Rua* (engl.: Carraroe), eine der Hochburgen der irischen Sprache im Norden der Galway Bay. Als Kind mit der Sprache aufgewachsen, kam er im Winter 1995 ins Ruhrgebiet um Deutsch zu lernen. Kein Didaktiker, kein Grammatiker, kein Linguist, aber ein junger Mann, der eine unbeschreibliche Energie ausstrahlte und ob seiner zwar sehr interessierten aber alles andere als fleißigen Schüler nie verzweifelte. Sein Kurs war kein akademischer, eher ein Konversationskurs. Und so gab es keine Lehrbücher: dann und wann ein paar fotokopierte Seiten und das war es auch schon. Wer mitschreiben wollte, konnte es tun, wer's nicht, tat es halt nicht. Und dann gab es da noch den ...

... Autor der schriftlichen Ausarbeitung dieser Kurse,

ein ganz normaler zahlender Teilnehmer, der jedoch aus nicht immer erfreulichen Gründen viel Zeit hatte. Er konnte daher fleißig mitschreiben, verschaffte sich Zusatzinformationen und versuchte als arbeitsloser Verlagsmensch, das Ganze halbwegs sortiert und systematisch zu Papier zu bringen. Kein besonders sprachbegabter Mensch (Grammatik war ihm stets ein Graus), aber einer, den Irland mit allem Drum & Dran von Jugend an fasziniert hatte. Kopien seiner Ausarbeitungen wurden zunehmend gefragt, und irgendwann einmal meinte ein Kursteilnehmer: "Warum setzt du das Ganze nicht einfach ins Internet, dann kann es sich jeder herunterladen?" Und so geschah es.

Was können diese Ausarbeitungen leisten?

Zunächst einmal sind es private Aufzeichnungen, auf ich immer wieder zurückgreife, wenn ich bei meiner Beschäftigung mit Irland auf gälische Texte stoße oder beim Briefwechsel mit Freunden versuche, mich mehr schlecht als recht in dieser Sprache auszudrücken. Veröffentlicht habe ich sie für die früheren Teilnehmer der Kurse an der Volkshochschule Dortmund, die vielleicht nicht alles vergessen wollen, was sie einmal gelernt haben. Ob sie darüber hinaus irgend jemandem von Nutzen sein können ...

níl a fhíos agam [nicht ist sein Wissen bei mir]

Zur Aussprache

Vorbemerkung

‘Das meiste in gälischen Wörtern spricht man nicht aus, und das, was man ausspricht, spricht man anders aus’, las ich vor vielen Jahren in einem Artikel, an den ich mich darüber hinaus nicht mehr erinnere.

Ich bin daher überzeugt davon, dass niemand mit Hilfe meiner privaten Pseudo-Lautschrift eine halbwegs brauchbare Vorstellung von der Aussprache und vom Klang der irischen Sprache bekommen kann. Ohne die Sprache wirklich gehört zu haben, kann die mit dieser ‘Lautschrift’ versuchte Annäherung nur eine extrem vage Vorstellung von der Aussprache vermitteln. Oder anders herum: ich fürchte, es wird Sie kein Mensch verstehen, wenn Sie nach der hier verwendeten Lautschrift sprechen zu lernen versuchen. Doch da ich sie schon einmal als private Gedächtnisstütze mitveröffentliche, muss ich sie nun auch erläutern. Wie also funktioniert diese ...

... meine private Lautschrift

Grundprinzip: Die Wörter sind so geschrieben, wie man ein entsprechend klingendes Wort im Deutschen schreiben würde. Dabei ist jedoch Einiges zu beachten:

- ə* Ein unbetontes *e*, so wie Leute am Ende.
- á* Ein Mittelding zwischen *a* und *o*, etwa wie im englischen Wort ‘law’ (Gesetz).
- ch* Ein leicht rau gesprochenes *ch*, das heißt, mit leicht angedeutetem *r* dahinter. Wenn es sehr rau gesprochen wird, schreibe ich mitunter *chʀ*.
- d̥* ein ‘raues’ *d*, vielleicht beschreibbar als weit oben im Gaumen gesprochenes *r* mit einem *d*-Abschluss.
- Vokalverdoppelung: der Vokal wird lang ausgesprochen. Also: *ii* ist ein langes *i* (*ie* wäre dagegen ein *i-e*, also sowohl das *i* als auch das *e* gesprochen).
- Hochstellungen: angedeutete Übergänge von einem Laut zum anderen.
- Unterstrichungen: Die Silbe wird betont, ansonsten liegt die Betonung meist auf der ersten Silbe.

Die sogenannten breiten Vokale (*á, é, í, ó, ú*) werden meist ähnlich wie die entsprechenden deutschen Vokale ohne Akzent gesprochen, mit Ausnahme des *á*, das in etwa wie im englischen *law* ausgesprochen wird (in der Lautschrift dann als *á* dargestellt).

Dies, wie gesagt, nur eine allererste Annäherung an die Aussprache, die sich zudem regional unterscheiden kann. Ich erinnere mich recht gut daran, dass nach dem Wechsel von einem Lehrer, der in einem Gaeltachtgebiet mit der Sprache als Umgangssprache groß geworden war zu einem, der sie an der Universität Galway erlernt und studiert hatte, letzter unsere Aussprache in manchen Punkten für völlig falsch hielt und selbst unser *Dia duit* (Grüß Gott) zunächst kaum verstand.

Grundregeln der Aussprache von Vokalen und Konsonanten in verschiedenen Kombinationen findet man mit Soundbeispielen unter <http://www.fiosfeasa.com/bearla/language/sounds.htm>. Mit Hilfe eines Programms wie WinHTTrack.exe (kostenloser Download unter <http://www.httrack.com>) lässt sich die komplette Website von www.fiosfeasa.com auf Festplatte speichern, um die Soundbeispiele auch ohne Internetverbindung zu hören.

Im folgenden eine CD-ROM und weitere Unterrichtswerke, zu denen es CDs mit gesprochenen Texten als Begleitmaterial gibt.

Literatur, auch zum Selbststudium

Hier einige Werke, die ich selbst besitze. Ob alle derzeit lieferbar sind, habe ich nicht überprüft.

Eine CD-ROM

Vor einiger Zeit stieß ich auf eine kommerzielle CD für absolute Anfänger; nichts für Grammatik-Freaks, es geht ausschließlich darum, einfache Wörter und Sätze sprechen zu lernen. Eine Soundkarte, Lautsprecher und nach Möglichkeit ein Mikrofon sind erforderlich: man kann die Sätze nachsprechen und sich anschließend hören. Es können verschiedene 'Unterrichtssprachen' gewählt werden, darunter auch Deutsch. Die Benutzerführung ist verbesserungsbedürftig, man muss sich schrittweise 'zurückzappen', um das Programm wieder zu verlassen. Hier die Daten:

Talk Now! – Learn Irish

EuroTalk Ltd.

315-317 New Kings Road

Tel.: 0044 171 371 7711

Fax: 0044 171 371 7781

London SW6 4RF

Großbritannien

EuroTalk liefert auch ins Ausland. Vorab nach dem Preis inklusive Porto nach Germany und den Zahlungsmodalitäten fragen.

Deutschsprachige Lehrbücher

Das meiner Meinung nach beste Buch für Einsteiger:

Lars Kabel

Irish-Gälisch, Wort für Wort

Verlag Peter Rump

ISBN 3-89416-281-3

Mit gut 190 Seiten im Taschenbuchformat eher ein Büchlein, doch Lars Kabel gelingt es hervorragend, seinen Lesern ohne sie durch grammatikalische Fachbegriffe abzuschrecken einen ersten Eindruck von der Sprache zu vermitteln. Ein Aussprachetrainer auf CD ist erhältlich. Im Dezember 2004 kosteten sowohl das Buch als auch die CD Euro 7,90.

Ein wesentlich ausführlicheres Werk ist:

Ó Siadháil

Lehrbuch der irischen Sprache

Helmut Buske Verlag

ISBN 3-87548-029-5

Es ist die deutsche Übersetzung des englischsprachigen Werkes *Learning Irish*. Mit 320 Seiten sehr viel umfangreicher als das Buch von Lars Kabel, und wem es gelingt es durchzuarbeiten, der beherrscht die Sprache besser als die meisten Iren. Ein traditionelles Lehrbuch, recht trocken und grammatikbetont aufgebaut. Das Verständnis grammatikalischer Begriffe wird vorausgesetzt. Zwei Tonbandkassetten, die in Kürze auch als CDs auf den Markt kommen sollen, sind erhältlich: Eine halbe Stunde lang Ausspracheübungen, dann anderthalb Stunden Wiedergabe der Lesetexte. Die Preise im Dezember 2004: Euro 24,80 für das Buch und Euro 29,80 für den Kassetten- bzw. CD-Satz.

Englischsprachige Lehrbücher

Das folgende, nur in englischer Sprache erhältliche Werk kann ich auch mit beschränkten Englischkenntnissen besser verstehen, als die deutsche Ausgabe des Buches von Ó Siadháil. Für mich ist es eine gute Fortsetzung des Buches von Lars Kabel:

Diarmuid Ó Sé & Joseph Sheils
Teach Yourself Irish
A Complete Course for Beginners
Hodder & Stoughton
ISBN 0-340-87073-7

Umfang 352 Seiten, Kostenpunkt im Dezember 2004 inklusive 2 CDs Euro 38,90. Buch und CDs sind auch getrennt zu bekommen, alternativ auch Tonbandkassetten. In Deutschland ist es bei Amazon erhältlich.

Oder lieben Sie Comics? Wie wäre es dann mit:

Aodán Mac Póilín
IRISH IS FUN !
Learn Irish through cartoons
A new course in Irish for the beginner
ISBN 0-86243-143-3

Bestelladresse:

Y Lolfa
Talybont, Eredigion
Wales SY24 5HE
Großbritannien

oder in jedem zweiten Craftshop Connemaras. Gut gemacht und kostet so um die sechs Euro. Es gibt zum gleichen Preis einen Fortsetzungsband IRISH IS FUN-TASTIC.

Grammatiken

Bücher zur Grammatik einer Sprache sind meist in der Sprache geschrieben, die sie erläutern, und daher dem Anfänger, der die Sprache gerade erst erlernt, wenig hilfreich. Über Jahrzehnte hinweg war die

New Irish Grammar
by the Christian Brothers
C. J. Fallons
ISBN 0-7144-1298-8

die einzige erhältliche Grammatik, die die Regeln der irisch-gälischen Sprache in englischer Sprache erläuterte, d.h. zum Verständnis die Sprache selbst nicht voraussetzte: Viel Information auf recht wenig Raum komprimiert und daraus folgend nicht immer sehr lesefreundlich. Der Umfang des Buches beträgt 152 Seiten und es kostete Ende 2005 im Online-Shop von Kenny's (www.kennys.ie) 9,75 Euro.

Als sehr viel übersichtlicher empfinde ich als Dauer-Anfänger die im vergangenen Jahr erschienene Grammatik von Nollaig Mac Congáil:

Nollaig Mac Congáil
Irish Grammar Book
2004, Cló Iar-Chonnachta
ISBN 1-902420-49-7

Es ist die englische Fassung seiner im Jahr 2002 erschienenen *Leabhar Gramadaí Gaeilge* und vermittelt die Regeln der irischen Sprache in einfachem, leicht zugänglichem Englisch. Man muss kein Grammatikexperte sein, um die Erläuterungen zu verstehen. Das 222 Seiten umfassende Buch ist über Kenny's Onlin-Bookshop in Galway (www.kennys.ie) weltweit lieferbar und kostete Ende 2005 15 Euro.

Wörterbücher

Zunächst die beiden Standardwerke, an die man letztendlich nicht vorbeikommt:

Ó Dónaill
Foclóir Gaeilge – Béarla
[Irish-Englisches Wörterbuch]
1310 Seiten
AN GÚM
ISBN 1-85791-037-0
17,78 Euro *

und

De Bhaldraithe
English – Irish Dictionary
[Englisch-Irisches Wörterbuch]
890 Seiten
AN GÚM
ISBN 1-85791-035-4
15,24 Euro *

Leider gibt es in keinem von beiden eine Lautschrift. Diese findet sich jedoch im sehr preiswerten (ca. 8 Euro)

Foclóir Póca
Englisch – Irish / Irish – English Dictionary
[Taschenwörterbuch Englisch – Irish / Irisch – Englisch]
535 Seiten (kleines Taschenbuchformat)
AN GÚM
ISBN 1- 85791-047-8
6,60 Euro *

und

Foclóir Scoile
Englisch – Irish / Irish – English Dictionary
[Schulwörterbuch Englisch – Irish / Irisch – Englisch]
418 Seiten (größeres Format)
AN GÚM
ISBN 1- 85791-121-0
7,49 Euro *

Beide sind recht robust gebunden, vom Text her identisch und geben auch allgemeine Aussprache- und Grammatikhinweise. Das erste als Taschenbuch für den Rucksack mit arg kleiner Schrift, das zweite etwas größer und leichter zu lesen.

Die Wörterbücher aus dem Verlag *An Gúm* waren im Dezember 2005 bei Amazon nicht zu bekommen. Die mit oben * gekennzeichneten Preise wurden am 15.12.05 beim Versandbuchhändler <http://www.litrioicht.com/shop/> ermittelt.

Doch es gibt auch ein Irisch-Deutsches Wörterbuch:

Caldas, Thomas Feito / Schleicher, Clemens
Irisches Wörterbuch
Irisch – Deutsch / Deutsch – Irisch
Helmut Buske Verlag
573 Seiten
ISBN 3-87548-124-0
Euro 19,95

Der Eindruck ist etwas gespalten, denn der Wortschatz ist kaum größer als beim *Foclóir Scoile* und es besitzt im Gegensatz zu diesem weder eine Liste unregelmäßiger Verben noch Hilfen zur Deklination der regelmäßigen. Allerdings findet man, da erst kürzlich zusammengestellt, einige moderne Begriffe, die kein anderes Wörterbuch enthält. Und man muss kein Englisch können. Will man vom Deutschen ins Irische übersetzen, muss man zunächst im Index des hinteren Teils das irische Grundwort ermitteln und dieses im vorderen Teil suchen, um an die Einzelheiten und Beispiele zu gelangen.

Preiswerter ist das Irisch-Englische / Englisch-Irische Wörterbuch von Séamus Mac Mathuna:

Gem Irish Dictionary
640 Seiten, Taschenbuch
Harper Resource
ISBN: 0-00470753-2

mit dem man gar nicht so schlecht bedient ist, und das in Deutschland auch via Amazon erhältlich ist. Im Dezember 2005 kostete es dort 9,45 Euro.

Hinweise zu lieferbaren Büchern finden Sie auch auf <http://www.irelandman.de>
